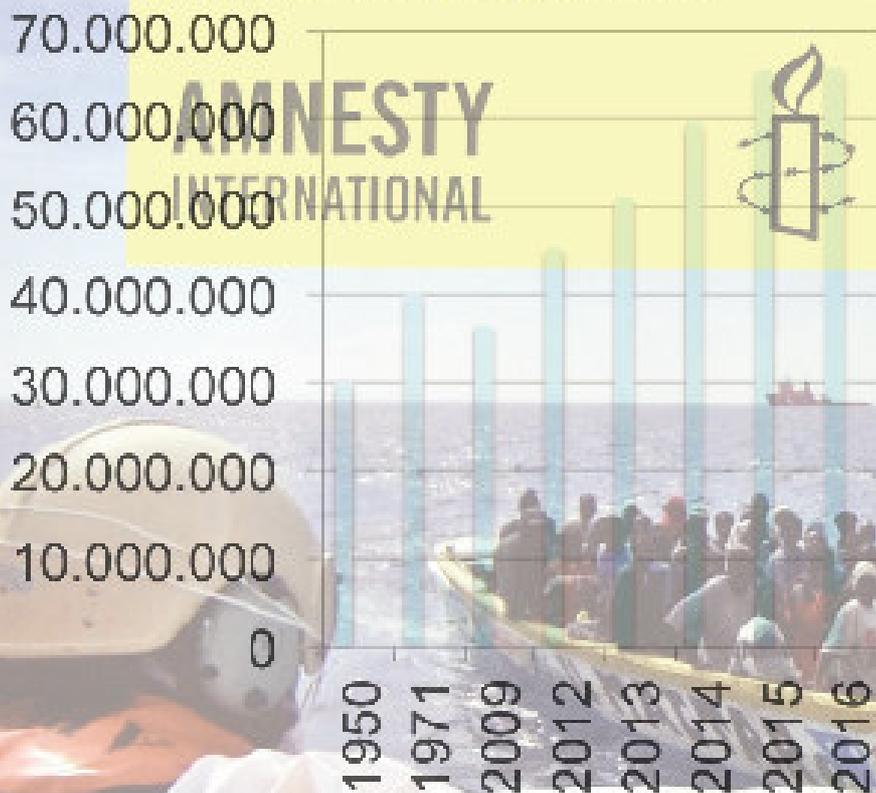


OHNE CHANCE Weltweite Flucht AUF ASYL

Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Verfolgung*

davon ca. 50% Kinder

FLÜCHTLINGE AN
DEN EU-AUSSENGRENZEN



AMNESTY
INTERNATIONAL



11. SEPTEMBER 2016

„Man muss ihnen ihre Würde lassen“

Joachim Gardemann spricht über Flüchtlingslager

HAMM • Nachhilfe für Zufluchtssuchende einwie und in Deutschland? Weil die Verantwortung mit Professor Dr. Joachim Gardemann, die am Montag im Oberseminar der Polizeischule stattfand. Der Direktor des Maximal-DRK-Hilfer und Lehrbeauftragter an der FH Hamm gab lebendige Einblicke zur Krise und Herausforderungen der Welt - nach Wochen, die schon in Vergessenheit geraten sind. Einflüchtigen Flüchtlinge er seinen Vortrag mit Appellen aus vielen Flüchtlingslagern, da er es ablehnt. Mithras in ihrem Land mit verbotenen Caricaturen zu fotografieren. Man muss ihnen ihre Würde lassen. Die Bedeutung des Menschenrechts Wörtern (Dignity) liegt sich wie ein roter Faden durch seinen Vortrag, indem er vor allem auf seine lang bestehenden internationalen rechtliche Standards, der Flüchtlingsschutz, die



Prof. Dr. Joachim Gardemann
• Foto: FH Hamm/Gebhart

sich für deutsche Einsatz unternehmungen vorfindlich seien. Ein Karren lassen, dass für jeden Menschen - also auch für jeden Flüchtling - die in dem aufnehmenden Land politisch und wirtschaftlich ähnlich Möglichkeiten geben. Im Hinblick auf den Vortrag wurde auch das die IHRV (Europäische) Jahr - europäischer Flüchtlingsrat für geordnete Menschen zusammen. • NH

1985: Amnesty erklärt den Flüchtlingschutz als Arbeitsschwerpunkt in seinem Mandat

Veranstaltungen zum Thema in Hamm 2016

- Andreas Zick: Flucht, Migration und Rechtsextremismus in Deutschland
- Özkan Aksoy: Asylrecht und Flüchtlingsberatung in Deutschland
- Boniface Mabanza: Fluchtursachen und wirtschaftliche Zwänge für die Länder des Südens
- Interviewabend über Erfahrungsgeschichten mit Flüchtlingen
- Joachim Gardemann: Nothilfe für Zufluchtssuchende weltweit und in Deutschland
- SOS Méditerranée: Seenotrettung im Mittelmeer
- Infostand in der Fußgängerzone gegen Rassismus

* Quelle: Vereinte Nationen

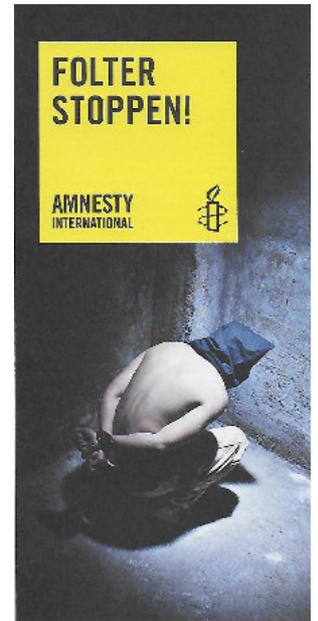


Folter, politische Morde, Verschwindenlassen, Kampf gegen Straflosigkeit



Menschenrechtsverletzungen geschehen oft im Verborgenen. Amnesty versucht, sie mit nationalen und internationalen Kampagnen sichtbar zu machen und dadurch den Opfern Gehör zu verschaffen.

Informationsstand unserer Gruppe mit Petition - Kampf gegen Folter -



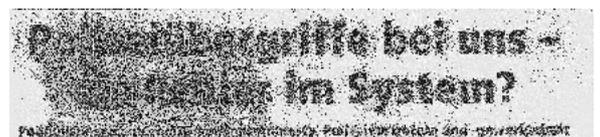
Der Einsatz für einen internationalen Strafgerichtshof führte zum Erfolg gegen die Straflosigkeit bei Menschenrechtsverletzungen.



Kampagne gegen Verschwindenlassen 1993



Hochkarätiges Podium: Zum Thema „Polizeiübergriffe“ sprachen (von links) Gewerkschafts-Vorsitzender Jürgen Weber, SPD-Bundestagsabgeordneter Dieter Wiefelspütz, Moderator Kay Bandermann, ai-Generalsekretärin Barbara Lochbihler sowie Hamms Polizeipräsident Erich Stevert. ■ Foto: Zimmermann



Podiumsdiskussion 2004



40 Jahre Gruppe Hamm

Amnesty will
der Gewalt
gegen Frauen
ein Ende
setzen.



Kinder brauchen
Schutz vor Men-
schenrechts-
verletzungen.



Für ein Leben in Würde: Amnesty kämpft für die Achtung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte - zum Beispiel mit einem Informationsstand auf dem EWU-Tag im Maximilianpark 2010



40 Jahre Gruppe Hamm

Länderkampagnen

- z.B. Türkei, Brasilien

Amnesty-Länderkampagnen rücken schwere Menschenrechtsverletzungen in das Licht der Öffentlichkeit und richten klare Forderungen an die Verantwortlichen.

Wiederholt gab die Türkei Anlass zur Kampagnenarbeit unserer Gruppe, hier Beispiele:



Veranstaltungshinweis 1997



Info-Flyer 1988

FOLTER IN DER TÜRKEI

Auch vor dem Militärputsch vom 12. September 1980 wurde in der Türkei systematisch gefoltert, seit dem Putsch hat die Folter jedoch noch erschreckendere Ausmaße erreicht.

Flyer 1984



Veranstungsbericht 2017

Über die Menschenrechtssituation in Brasilien berichteten wir durch Vorträge und Filmvorführungen:

AMNESTY INTERNATIONAL | amnesty international Gruppe Hamm, in Koop. mit FUGe und der VHS Hamm

Filmvorführung
Kahlschlag
Der Kampf um Brasiliens letzte Wälder

Wann:
Montag, 10. Dez. 2012,
18 Uhr und 20 Uhr

Wo:
Cineplex Hamm

Eintritt:
5,50 € / 4,50 €

- 2012 Film: „Kahlschlag, der Kampf um Brasiliens Wälder“
- 2013 Vortrag Dr. Thomas Fatheuer: „Brasilien vor der Fußballweltmeisterschaft“
- 2016 Vortrag Carol Oliveira: „Umschwung im Olympialand“

Filmreihe
anlässlich der
Fußballweltmeisterschaft 2014

Dienstags jeweils um 19:30 Uhr

- 10.06. 2014: **Brasilien - auf dem Weg zur Weltmacht?**
Filmdokumentation (NDR, ARTE) 52 Min
- 17.06.2014: **Xingu-Staudamm**
Dokumentarfilm über den Konflikt um den drittgrößten Staudamm der Welt – Belo Monte – im Amazonasgebiet (61 Min)
- 24.06.2014: **City of God**
Ein Kinofilm über das von Gewalt geprägte Leben in den Armenvierteln von Rio de Janeiro (2 Std. 10 Min)



Flyer 1991

